



DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

6. Jahrgang / Ausgabe 4 – 2022

Herbstoputz 2022

Der Ortsbeirat Prieschka ruft zum alljährlichen Herbstoputz am Samstag den 15. Oktober auf. Wir treffen uns 10 Uhr am Glockenturm, um die Aufgaben zu verteilen. In diesem Jahr wollen wir den Glockenturm von Innen reinigen, ein neues Anschlagbrett aufstellen und den Aufsteller vom Naturpark streichen. Für eine Versorgung mit Getränken ist gesorgt. Jede Unterstützung ist willkommen. Bei Regen fällt der Herbstoputz aus.

Foto: S Lindner



Weihnachtsmarkt...

in Prieschka? Warum nicht?

Für unseren geplanten Adventsnachmittag am Sonntag den 4. Dezember, würden wir gerne ein paar kleine, für diesen Anlass typische Verkaufsstände anbieten. Wer dazu Ideen hat und umsetzen möchte. Gerne. Bitte bei Karin Naumann, am Elstergrund 16, melden.

Programmorschläge

Haben Sie Vorschläge für das Programm zum Dorf- und Kinderfest im nächsten Jahr? Dann melden Sie sich bei Sandro Lindner.

Liebe Einwohnerinnen,
Einwohner und Freunde des
Hammers,

nun liegt es hinter uns das Dorf- und Kinderfest und es war ein voller Erfolg. Viele nutzten die Gelegenheit sich mal wieder mit anderen zu treffen. Ein Bericht dazu lesen Sie auf Seite 3.

Nun gibt es auch eine Laientheatergruppe in Prieschka und die Premiere "Schneewittchen" wurde mit tosendem Applaus belohnt. Wie diese Gruppe entstanden ist, lesen Sie ab Seite 7. Möchten Sie sich der Lientheatergruppe anschließen? Dann melden Sie sich bei Carmen Karbaum.

Zwei weitere Veranstaltungen sind für dieses Jahr noch geplant. Am 30. Oktober wandern wieder große und kleine Geister durch Prieschka und am 2. Advent, dem 4. Dezember, ist am Festplatz ein Advents- nachmittag geplant. Mehr dazu demnächst. Bleiben Sie gesund.

Sandro Lindner



DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

6. Jahrgang / Ausgabe 4 – 2022

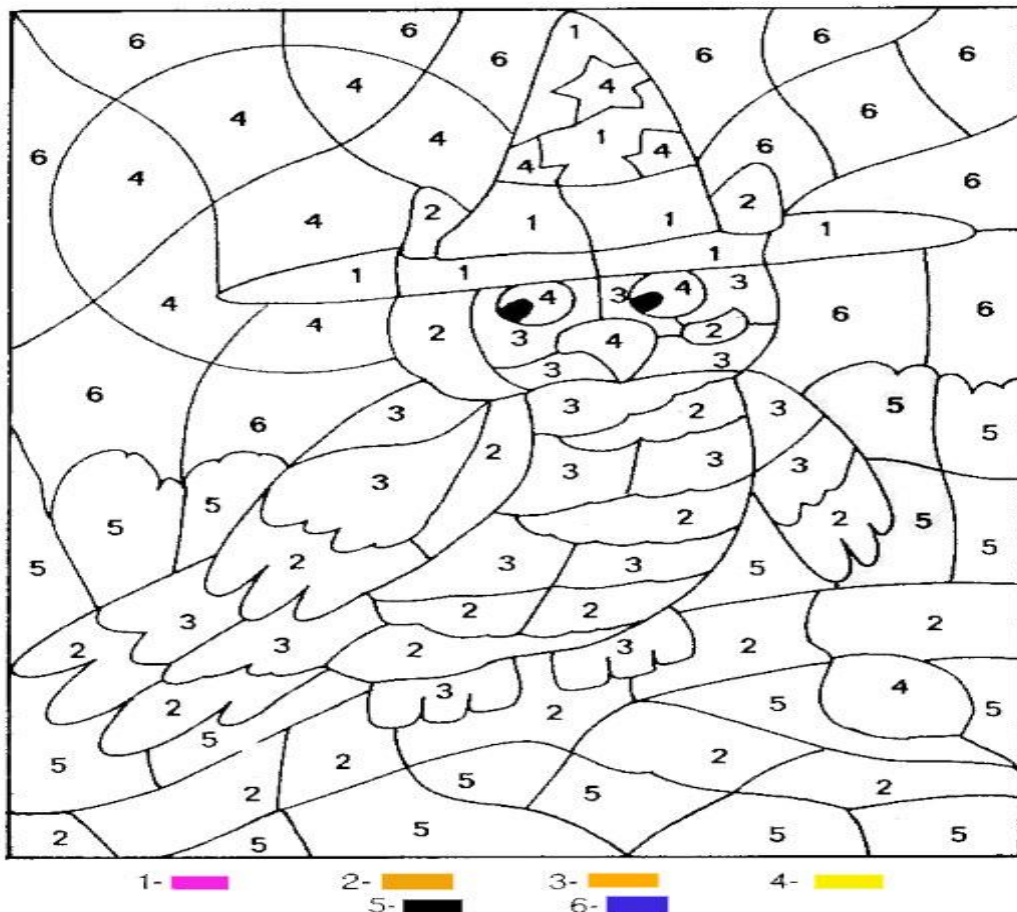
Liebe Kinder, Eltern und Gruselfreunde,

die Kürbisse sind nun langsam reif und die Nacht der Hexen, Geister und Monster rückt immer näher...Deshalb möchten wir auch in diesem Jahr in geselliger Runde durch unser Dorf ziehen. Euer Feedback haben wir ernst genommen, so dass wir bereits 15:00 Uhr starten werden. Ebenfalls haben wir unsere Laufroute optimiert, damit auch jeder der möchte, seine Gruselforte öffnen kann. Im Schutze der Dunkelheit wollen wir wieder mit den Halloween-Fans den Abend am Hexenkessel ausklingen lassen. Dabei unterstützt uns in diesem Jahr der Jugendclub Prieschka. Genau wie im letzten Jahr sind Speisen und Getränke für die Kinder kostenlos. Für die Erwachsenen stehen für einen kleinen Unkostenbeitrag ebenfalls Getränke zur Verfügung. Die Einnahmen durch die Getränke bleiben dem Jugendclub erhalten, als Dankeschön für die Unterstützung am Gruselabend. Na, schon Lust bekommen? Dann seid dabei, wenn es wieder heißt: " Süßes sonst gibt's saures!"

Madleen Knopf & Mandy Köhler

Datum: 30.10.22 Uhrzeit: 15:00 Uhr Treffpunkt: am Jugendclub

Bei Regenwetter muss unser Halloweenrundgang leider ersatzlos ausfallen.





DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

6. Jahrgang / Ausgabe 4 – 2022

Dorf- und Kinderfest 2022

In der letzten Ausgabe des Hammer's hat unser Ortsvorsteher Sandro Lindner einwenig Druck gemacht, nämlich, wenn das Dorffest dieses Jahr nicht rege unterstützt und genutzt wird, wird es in dieser Form nicht wieder ausgeführt. Wenn das nicht eine Drohung war. Doch es hat funktioniert. Das diesjährige Dorf - und Kinderfest in Prieschka wurde sehr gut angenommen. Vielleicht lag es auch an dem wunderschönem Wetter oder an der zweijährigen Pause. Die Menschen jedenfalls sehnten sich regelrecht nach Geselligkeit, Spiel, Unterhaltung und Genuss. Und diesbezüglich wurden sie auch nicht enttäuscht. Das Organisationsteam hat in langer Planung und die Initiative "Prieschka hat Zukunft" mit enthusiastischer Umsetzung, alles mögliche getan, um unser traditionelles Dorf - und Kinderfest für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen , schönen Höhepunkt im Jahr 2022 werden zu lassen.



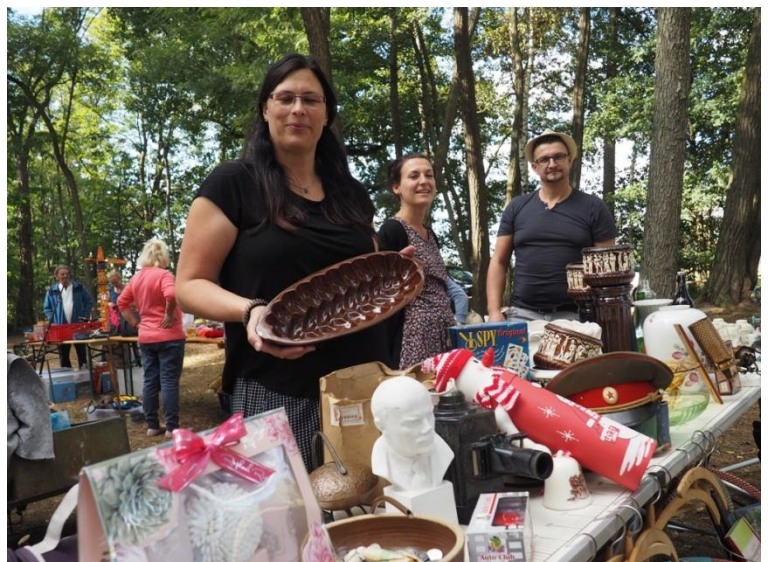
Doch fangen wir mal am Anfang an zu berichten. Los ging es nämlich schon am Freitagabend so gegen 20 Uhr am Glockenturm, um gemeinsam eine kleine Nachtwanderung durch den Gänsewinkel, zu erleben. Es war eine angenehme Stimmung mit den ca. 20 Teilnehmern, zum Teil auch Kindern, durch die finstere Natur zu pirschen. Alle fanden nach einer Stunde, den Weg wieder zurück zum Glockenturm. Dort wurde bei einem kleinen Umtrunk das bevorstehende Fest noch einmal besprochen.

Am Samstagnachmittag wurden die Seniorinnen und Senioren vom Ortsbeirat

herzlich zu einer gemütlichen Kaffeetafel eingeladen. Somit konnte der älteren Generation durch gratis Kaffee und Kuchen mal wieder gebührend gedankt werden.

Gleichzeitig bauten Freunde des Trödelkrams ihre Stände auf, um ihre gesammelten Werke zu präsentieren. Beim Betrachten der alten Stücke aus längst vergangenen Zeiten, kamen bei dem einen oder anderen wieder schöne Erinnerungen auf. Von Abzeichen bis Kinderspielzeug war alles vertreten. Das ein oder andere Teil wechselte somit den Besitzer.

18 Uhr versammelten sich die Menschen vor der Bühne, denn die Mädels des Super Dance Club Gröditz legten ihren kurzen Auftritt hin.





DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

6. Jahrgang / Ausgabe 4 – 2022

Im weiteren Verlauf des Abends beschallte DJ Heinzmann den Festplatz mit Diskomucke. Einige Tage vor dem Fest erreichte uns eine Schocknachricht. Die zugesicherte Essensversorgung zog sich aus organisatorischen Gründen zurück. Nun musste in kurzer Zeit die Essensversorgung gesichert werden. Keine einfache Sache, nach zahllosen und vergeblichen anrufen bei diverser Caterer, Fleischer und Gaststätten konnten wir die Essensversorgung nur noch selbst übernehmen. Auch dies wurde bestens gelöst, Bratwürste, Steaks und Frikadellen wurden organisiert und die Mitglieder der Initiative und Einwohner von Prieschka übernahmen den Grillstand. Dieser und der Verkauf im Getränkewagen mit Kai Uwe Pöttsch boomten nur so. Die Spannung stieg, etwas lag in der Luft und das sollte sich 20.30 Uhr entladen. Die neu gebildete Laientheatergruppe



Prieschka. Seit Mai diesen Jahres trafen sich regelmäßig Freunde des Schauspiels, um ganz heimlich das Märchen Schneewittchen zu proben. Doch in Prieschka etwas ganz im Geheimen zu veranstalten, hielt nicht lange an. Es sprach sich so langsam rum und damit stieg im gesamten Dorf die Neugier und auch Vorfreude. Gleichzeitig stieg bei den jungen Schauspielern aber auch das Lampenfieber. Doch als sich der Theatervorhang endlich öffnete, war jede Anspannung vergessen. Jeder spielte seinen Part so gut er konnte, das Publikum

fasziniert von den jungen Talenten, von den bunten Kostümen und der wundervollen Theaterkulisse konnte nur applaudieren und staunen. Im ersten Teil der Vorführung endete die tontechnische Unterstützung durch DJ Heinzmann durch einen Defekt, der leider auch im weiteren Verlauf von ihm nicht behoben wurde. Das Publikum wurde noch leiser, um jede Silbe der gesprochenen Texte der Schauspieler zu verstehen. Trotz dieser Schwierigkeiten wurde das Theaterstück Schneewittchen mit Bravour über die Bühne gebracht. Die Märchenaufführung wurde mit tosendem Applaus, lobenden Worten und einem gut gefülltem Klingelsäckchen belohnt. Der Abend ging weiter mit Geselligkeit und schwingenden Tanzbeinen. Das warme Spätsommerwetter begünstigte die gute Stimmung.

So toll wie der Samstag endete, begann der Sonntag mit dem Einläuten des Festes und anschließendem Frühschoppen unter Begleitung der Elstertaler Blasmusikanten aus Zeischa sowie dem Ehrenscheibenschießen der Freiwilligen Feuerwehr Prieschka bei dem Dirk Adler als Schützenkönig ermittelt wurde. Die Feuerwehr Bad Liebenwerda präsentierte ihr Tanklöschfahrzeug und ein Hubrettungsfahrzeug. Für Mutige gab es die Möglichkeit in den Rettungskorb zu steigen und die Aussicht in 22 Meter Höhe zu genießen. Auch die Kleinsten waren an diesem Tag voll in Aktion und im Spaß, dafür sorgte eine Hüpfburg mit Rutsche, sowie ein Glücksrad. An einem Stand konnten die Kinder sich beliebte Tattoos kleben lassen.



DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

6. Jahrgang / Ausgabe 4 – 2022

Am Nachmittag unterhielt das Sachsenkind Friedlinde aus Dresden alt und jung mit Gesang und Comedy, während man genüsslich die verschiedensten selbstgebackenen Kuchen verkosten konnte. Die Wohnstätte Haus Prieschka, in Person von Mirco Leisker, verteilte auch wieder Popcorn an die Kinder. Außerdem gab es von einer kreativen Mutti vor Ort frisch gebackene Waffeln, bei denen der Preis auch selbst bestimmt werden durfte.

Der Höhepunkt für alle Kinder war an diesem Tag garantiert die Schatzsuche. Im Sand des Spielplatzes wurden 100 Goldtaler verbuddelt, die von den Kindern in vollem Eifer gesucht wurden, denn diese konnte



man gegen verlockende Preise in Form von Büchern und Spielsachen tauschen. Es sah schon lustig aus, als ca. 30 Kinder plus paar unterstützenden Eltern im Sand mit bloßen Händen buddelten und wühlten. Ein Mädchen zog stolz, mit einem gewonnenem großem Schaukelpferd auf Rädern, davon.

Die Erwachsenen konnten sich bei den traditionellen Wettbewerben beteiligen. Der Angelverein Prieschka veranstaltete ein Armbrustschießen. Dabei belegte Michael Trzmiel den 1. Platz, Stephan Wystemp den 2. Platz und Jörg Ludwig den 3. Platz. Die Freiwillige Feuerwehr führte das beliebte Preiskegeln durch. Auch hier gab es attraktive Preise zu gewinnen. Den 1. Platz, ein 30 Liter Schwarzbierfass gesponsert von der Lubwartschänke Bad Liebenwerda erkegelte sich Arian Kohn, den 2. Platz ein 50 Euro Essensgutschein für das Schleusenhaus Präsen ging an Rainer Müller und den 3. Platz 2 Wonnemar Gutscheine erhielt Stefan Wystemp. Den 1. Platz beim Kinderkegeln belegte Liam Henning. Im Anschluss klang das Fest so ganz langsam in gemütlicher Runde aus.

Ich glaub, summa summarum kann der Cheforganisator Sandro mit seinem Organisationsteam ganz zufrieden sein und es wird sicher das Dorf - und Kinderfest noch weitere Jahre in Prieschka geben. Mein Fazit war: Prieschka lebt! Die Menschen hier im Dorf finden allmählich wieder zusammen. Sie haben erkannt, wie wichtig der Zusammenhalt ist und dass man in Eigenregie alles auf die Beine stellen kann. Das verbindet und erfüllt die engagierten Menschen mit Stolz und Freude. Ich bin sehr zuversichtlich im Hinblick auf die, in drei Jahren stattfindende 700 Jahrfeier. Die Initiative "Prieschka hat Zukunft" bedankt sich hiermit bei allen Sponsoren, Unterstützern und fleißigen Helfern sowie der FFW Prieschka und dem Angelverein Prieschka für ihren Beitrag.

Text und Foto`s: Karin Naumann



DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

6. Jahrgang / Ausgabe 4 – 2022

Revitalisierung Festplatz Prieschka Teil 2



Am 11. November 2021 flatterte der Bewilligungsbescheid von der LAG Elbe- Elster bei der **Initiative Prieschka hat Zukunft** ein. Wir sind eine der 14 Initiativen und Vereine, die im Jahr 2022 mit bis zu 5000 Euro Förderung für kleine Vorhaben im LEADER Programm unterstützt wurden. Die Mittel dazu stammen aus dem Förderprogramm aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER). Gleich im April 2022 begannen wir die alte Farbe von der Umrandung der Bühne zu entfernen. Die marode Tischtennisplatte wurde vom Bauhof zurückgebaut und entsorgt. Die vom Ortsbeirat im letzten Jahr erworbenen Bierzeltgarnituren wurden mit einem Erkennungszeichen markiert und einem neuen Anstrich versehen um eine längere Nutzungszeit zu gewinnen. Im Mai wurde dann die Umrandung von den Mitgliedern des Jugendclubs mit neuer blauer Farbe gestrichen. An der Stelle der maroden Tischtennisplatte und am Spielplatz wurden im Juni je eine überdachte Sitzgruppe durch den Holzbauhof Prestewitz der Landeswaldoberförsterei Doberlug aufgestellt. Eine Kindersitzgruppe die bei Veranstaltungen aufgestellt wird wurde ebenfalls geliefert. Im August baute die Firma Installationsfachbetrieb Thomas Weck aus Prieschka im





DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

6. Jahrgang / Ausgabe 4 – 2022

Ausschankgebäude die alte Spüle zurück und eine neue Edelstahlspüle ein, diese entspricht nun jegliche hygienische Standards. Am Glockenturm wurde ein Wegweiser mit motorischer Unterstützung durch Danny Ecknig aufgestellt, der in Zukunft zum Festplatz, Spielplatz und zum Gänsewinkel weisen wird. Beim nächsten Herbstputz wird noch ein neues Anschlagbrett aufgebaut. Damit sind alle Aufgaben des 2. Projektes erfüllt. Der Ortsbeirat Prieschka und die „Initiative Prieschka hat Zukunft“ bedankt sich bei allen beteiligten Firmen und allen fleißigen Helferinnen und Helfer.

Foto`s: S. Lindner



Picknick am Festplatz

Am Sonntag den 14. August trafen sich bei bestem Wetter wieder einige Einwohner und Einwohnerinnen zum gemeinsamen Picknick auf dem Festplatz. Pünktlich 15 Uhr wurden die Decken ausgebreitet und mitgebrachte Speisen und Getränke verteilt und verköstigt. Zusammen wurden die neuesten Nachrichten ausgetauscht und so verging der Nachmittag wie im Flug.

Foto: S. Lindner

Laientheatergruppe Prieschka – Wie alles begann

Am Anfang steht die Idee, gepaart mit einer Portion Motivation und am Ende entsteht etwas Großartiges. So geschehen jedenfalls im kleinen, ich will nicht sagen verschlafenen Prieschka, das auf keinen Fall. Hier wird eigentlich immer emsig an einem noch besseren Dorfleben gefeilt. Doch der richtige Pfiff hat eben noch gefehlt. Und das sollte sich hiermit ändern. Wenn kreative Menschen eine Idee haben, sollte man sie machen lassen.

Und in Prieschka hatte Carmen Karbaum so eine Idee. Ihr ausschlaggebender Impuls war die Erzählung von Christiane Reinhardt, als sie in einer Stadt das Märchen Schneewittchen sah, welches von Laiendarstellern in sächsischer Mundart auf lockere Art und Weise aufgeführt wurde. Carmen Karbaum hörte davon und auch ihr kam der Gedanke, wie toll es doch wäre, wenn ihr Heimatort Prieschka auch so ein Theaterstück einstudieren würde, um zum Dorffest eine eigen kreierte Unterhaltung bieten zu können. Von dieser Idee begeistert gingen die beiden zum Ortsvorsteher Sandro Lindner. Auch dieser war nicht abgeneigt, hatte jedoch seine Zweifel genug schauspiellustige Darsteller zu finden. Doch Carmen wartete nicht lange ab, sondern schritt gleich zur Tat. Sie wollte es jetzt wissen, findet man hier im Dorf Menschen, die sich bereiterklären, einige Stunden der Freizeit für Schauspielproben herzugeben?



DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

6. Jahrgang / Ausgabe 4 – 2022

Und nicht nur das, es gehört für einen Laien auch eine große Portion Mut dazu, sich vor Publikum zu öffnen und aus sich raus zu gehen. Doch sie wusste genau, wen sie ansprechen würde. Sie teilte auch schon gedanklich die Rollen auf und ging entschlossen von Tür zu Tür und fragte ohne Umwege: würdest du bei "Schneewittchen" mitspielen?

Und staunte auch nicht schlecht, als alle 14 ein spontanes "Ja" von sich gaben. Die erste Hürde war geschafft. Jetzt hieß es nur noch auf den Schauspieltext zu warten. Als dieser dann endlich vorlag, war die erste Stunde der Theatergruppe Prieschka geboren.

Anfang Mai trafen sich alle neuen Gründungsmitglieder und legten los. Die Rollen wurden endgültig vergeben und jeder machte sich mit seinem Text vertraut. Aller 14 Tage traf man sich um das



Märchen Stück für Stück einzustudieren. Frank Richter hatte seinen Text als erster sicher drauf, doch davon ließen sich die anderen nicht beeinträchtigen. Im Gegenteil die lustigsten Situationen waren immer die, wenn ein Mitstreiter im völligen Blackout gestand: "Ich hab den Text vergessen". Das älteste Mitglied, Helga Trobisch ist übrigens 82 Jahre und die Jüngste und Kleinste in der Runde, Emilia Müller ist 12 Jahre. Doch für die Anderen war sie die "Größte". Jeder staunte nur so, wie selbstbewusst sie sich einfügte und ihre Rolle spielte. Diese Treffen machten allen jedenfalls viel Spaß. Neben dem Text auswendig lernen, hatte Jeder auch noch die Aufgabe sich um das Kostüm zu kümmern. Dabei überließ die Gruppe jedem Einzelnen seine individuelle Note. Schneewittchen bestand z.B. darauf, keine schwarze Perücke zu tragen. So kam es, dass eben das Prieschkaer Schneewittchen eine Blondine war. Es wurde außerdem in loser Mundart und mit Prieschka'er Akzent gesprochen. Und genau das machte die Besonderheit, die Einfachheit und die Lockerheit dieses Theaterstücks auch aus.

Eine weitere wichtige und große Aufgabe war es, die Kulisse zu gestalten und die vielen verschiedenen Bühnenrequisiten zu besorgen oder zu bauen. Das war eine Aufgabe für Michael Thies und Roland Naumann. Die beiden legten sich da voll ins Zeug und zimmerten ein wirklich imposantes Bühnenbild. Ja, der Tag der Aufführung, das Dorf- und Kinderfest in Prieschka rückte immer näher. Die Aufregung stieg, man fragte sich, wie wird unser Theaterstück unter den Zuschauern ankommen? Endlich, am Samstagabend gegen 20.30 Uhr war es so weit, der Vorhang fiel, das Lampenfieber ließ nach, denn jetzt hieß es sich konzentrieren und genau hinhören, damit man seinen Einsatz nicht verpasst. Während die Generalprobe ziemlich daneben ging, schien während der Premiere alles glatt zu verlaufen. Wäre da nicht nach den ersten 10 Minuten dieses Tonproblem entstanden. Doch das lag einzig und allein am DJ, welcher für die tontechnische Unterstützung zuständig war. Dieser löste leider nicht den Defekt, sondern schaltete einfach die Mikrofone ab.



DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

6. Jahrgang / Ausgabe 4 – 2022

Ja, nun waren die jungen Theaterspieler erstmal kurz aus dem Konzept, fingen sich aber schnell wieder und spielten trotz dieser Schwierigkeiten ihre Rollen mit Bravour weiter. Das Publikum wurde immer leiser und lauschte um ja jede gesprochene Silbe zu verstehen. Eine schöne Sache war auch, dass Bonbons im Publikum verteilt wurden und dass die Darsteller öfters mal eine Polonaise durch die Zuschauerreihen tanzten. Die Stimmung war großartig. Das Märchen war viel zu schnell zu Ende. Die Schauspieler tanzten vor der Bühne in Freude und Ausgelassenheit, dass es einfach nur schön anzusehen war.



Das Publikum konnte nur überwältigend applaudieren und jubeln. Geschafft. Großartig. Die erste Märchenaufführung von Laiendarstellern auf der Festplatzbühne in Prieschka war geboren. Die 14 Theaterspieler wurden mit tobenden Applaus, vielen lobenden Worten und einem gut gefülltem Klingelsäckchen belohnt. Vielen Dank!

Der neu entstandenen Gruppe hat das gemeinsame Theaterspielen von Anfang an Spaß und Freude bereitet. Sie beschreiben sich als tolles Team und wollen unbedingt weiter zusammen schauspielern. Dafür wünschen wir der 1. Prieschkaer Theatergruppe noch viele kreative Ideen und freuen uns als Zuschauer auf weitere Vorstellungen. Vielen Dank für euer kreatives Wirken!

Text und Foto`s: Karin Naumann

Erzählerin:	Helga Trobisch	Königin:	Verena Franke
König:	Frank Richter	Schneewittchen:	Sandy Keulig
Jäger:	Michael Trzmil	Prinz:	Michael Thies
Spiegel:	Karin Tretup	Zwerg 1:	Roland Naumann
Zwerg 2:	Bianca Schlichting	Zwerg 3:	Carmen Karbaum
Zwerg 4:	Uli Berner	Zwerg 5:	Mathias Knof
Zwerg 6:	Sandro Lindner	Zwerg 7:	Emilia Müller

Im Hintergrund agierten:

Techniker:	Bernd Schiffner	Elektrotechniker:	Siegmar Atlas
Reservedarstellerin:	Candy Schiffne	Text:	Christiane Reinhardt



DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

6. Jahrgang / Ausgabe 4 – 2022

Prieschka früher ...



Neue Einwohner in Prieschka

Der Ortsbeirat Prieschka begrüßt zwei neue Einwohner für Prieschka.

Nicole Harm und **Torsten Wendt** zogen im Juni in die Dorfstraße 60 ehemals Stuhlmacher und Schuhmann.

Wir wünschen Ihnen ganz viel Glück und Freude bei der Umgestaltung des Anwesens.

Wir suchen weiterhin...

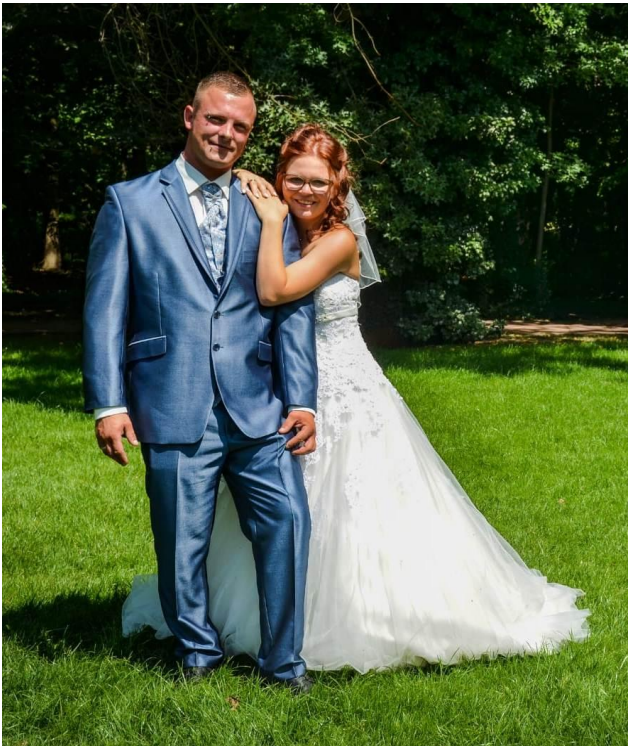
für eine Grundausrüstung im Ausschankgebäude am Festplatz suchen wir weiterhin nach Edelstahlbesteck (Messer, Gabel, Löffel, Teelöffel und Kuchengabeln), Kuchenheber, Thermoskannen. Für eine bessere Beleuchtung suchen wir ebenfalls Verlängerungskabel ab 5 Meter. Wer etwas kostenlos abgeben möchte, bitte beim Ortsbeirat persönlich oder telefonisch unter 035341 12886 melden.



DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

6. Jahrgang / Ausgabe 4 – 2022



Danke !

02.07.2022

*Wir bedanken uns ganz herzlich
für alle lieben Wünsche,
Aufmerksamkeiten
und Geschenke zu unserer
Hochzeit.*

Natalie und Charly Geiger



Milea Kriegsmann



*Danke für die vielen lieben Glückwünsche
und Geschenke zu meinem Schulanfang!*



Das Abenteuer Schule hat begonnen!



DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

6. Jahrgang / Ausgabe 4 – 2022

Veröffentlichung von Geburten, Geburtstags- und Ehejubiläen im Verbandsgemeinde – Kurier

Alle, die den Wunsch haben, eine öffentliche Gratulation im Verbandsgemeinde - Kurier (ehemals Stadtschreiber) zu folgenden Anlässen: **Geburt eines Kindes, eines Altersjubiläums (ab dem 70. Lebensjahr aller 5 Jahre z.B. 70., 75., 80. usw. Geburtstag) bzw. Ehejubiläums (ab dem 50.)** zu erhalten, müssen aktiv tätig werden. Sie müssen zwingend eine datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung abgeben, diese ist einmalig abzugeben und kann mit einem Widerruf gelöscht werden. Die Bekanntmachung des Jubiläums erfolgt nicht "automatisch", sondern muss mit einem Formular beantragt werden. Das Formular wird alle 3 Monate im Verbandsgemeinde - Kurier veröffentlicht und kann unter folgendem Link abgerufen werden:
<https://www.verbandsgemeinde-liebenwerda.de/seite/466252/formulare.html>.
Sie können das Formular auch beim Ortsvorsteher Sandro Lindner erhalten. Die bisher abgegebenen Erklärungen erhalten ihre Gültigkeit.

Der Ortsbeirat gratuliert zum Geburtstag:

21. November	Terno Joachim	85. Geburtstag
21. November	Schönitz Günther	77. Geburtstag
23. November	Kohl Heike	60. Geburtstag
25. November	Nieswand Ingrid	71. Geburtstag

und wünscht dem Jubilar alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Auf Grund des Datenschutzgesetzes dürfen Glückwünsche mit Benennung des Namens nur mit ausdrücklicher Genehmigung veröffentlicht werden.
Wünschen Sie Glückwünsche oder Danksagungen zu Schulanfang, Jugendweihe, Hochzeitsjubiläum oder ähnliches, melden Sie sich bitte mindestens 3 Monate vor dem Ereignis bei Sandro Lindner persönlich, telefonisch unter ☎ 12886 oder per Mail: ortsbeirat-prieschka@web.de.

Kontakt: Sandro Lindner ☎ 035341/12886
E-Mail: Ortsbeirat-Prieschka@web.de
prieschka.badliebenwerda.de